



Ein 80. Geburtstag kann morgen Mittwoch am Blumenberg 13 gefeiert werden. Wir wünschen der Jubilarin Margaritha Weber-von Weissenfluh alles Gute.

Schweizermeisterschaften in Riehen

Silber für Nico Kalberer über 2000 Meter

(Mitg.) Über 2000 Meter wuchs ein ehemaliger Teufner Athlet über sich hinaus. Der Gaiser Triathlet Nico Kalberer gewann in der Kategorie U16, neu im Dress des LC Brühl startend, überraschend Silber in 5:51,48 Minuten und neuer persönlicher Bestzeit.





Figurentheater-Festival in Appenzell

Vorhang auf für Klein und Gross

Drei Tage lang wird das Festival die Gäste mit einem bunten Geschichten-Blumenstrauß überraschen. Sieben Aufführungen morgens und nachmittags für Familien und abends zwei Vorführungen für Erwachsene finden statt.

(Mitg.) Schon zum siebten Mal werden die Figuren und Puppen die Zuschauerinnen und Zuschauer in fantastische Märchenwelten führen. Auch dieses Jahr sind renommierte Künstler aus dem In- und Ausland dabei, wie die Veranstalter mitteilen. Am Freitagabend wird das Festival vom berühmten Glöckner von Notre Dame eingeleitet – ein Programm für Erwachsene. Die Kinder erwartet am Samstag ein buntes Programm: Tigerwild, Fundbüro im Wald, Pitschi, Otto's Abenteuer! Am Abend beehrt die Erwachsenen der Besuch der alten Dame. Von Aladin und der Wunderlampe, dem Wolf und den sieben Geisslein und dem Kasper werden die Kinder am Sonntag verzaubert. In der Mensa des Gymnasiums können Kinder Puppentheater spielen, bei einem Malwettbewerb attraktive Preise gewinnen und sich bei TiliTrulla schminken lassen. Um sich von der Aufregung zu erholen, gibts auch in der Mensa Leckeres für Gross und Klein.

Figurentheater-Festival: Freitag, 2. September, bis Sonntag, 4. September, Festivalgelände Gymnasium Appenzell/ Schule Hofwies. Weitere Informationen: www.appenzeller-figurentheater.ch

 Heute 9° 27°	 Mittwoch 12° 19°
 Donnerstag 9° 18°	 Freitag 9° 20°

Quelle: MeteoGroup Schweiz AG, Appenzell
Mehr Wetterdaten aus dem Appenzellerland:
appenzell24.ch

Schuhe + Sport

Jetzt aktuell
«Sommerrabatte»

schuhe-sport.ch
071 787 11 94 - am Landsgemeindeplatz - 9050 Appenzell

Der geplante Feldgottesdienst wurde in die reformierte Kirche Bühler verlegt

Traditionelle ökumenische Familienfeier



Johannes Stäubli und Franziska Heigl zelebrierten den ökumenischen Familiengottesdienst. (Bild: zVg)

(Mitg.) Die Musikgesellschaft Bühler und das ökumenische Team hatten den Gottesdienst vorbereitet. Gefeierte wurde der traditionelle ökumenische Feld- und Familiengottesdienst am vergangenen Sonntag aber in der reformier-

ten Kirche Bühler anstatt wie geplant auf der Rämsern. Zu unsicher war die Wetterlage am Abend davor. Mit dem Herzen und den Gedanken trotzdem in der Natur verankert, begleitete die MG Bühler die Feier mit imposanten

Musikstücken und alle lauschten der spannenden Geschichte von Johannes Stäubli, welcher Psalm 23, «Der gute Hirte», gekonnt ins Heute übersetzt hat. Nach der Feier waren alle zum Kirchenkaffee mit Kuchen eingeladen.



Lotti Hohl-Schär darf am Freitag, 2. September, ihren 96. Geburtstag feiern. Unsere herzlichsten Glückwünsche senden wir an die Gäbrisstrasse 18.

Für Gais, Bühler und Teufen

Ärztlicher Notfalldienst

Bei Notfällen wenden Sie sich an:
1. Ihren Hausarzt
2. Notfallnummer 0844 55 00 55

Spitex Rotbachtal

Telefon 071 333 22 11
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr. www.spitex-rotbachtal.ch

Rotkreuz-Fahrdienst

Fahrdienst für betagte, kranke und behinderte Menschen. Vermittlung durch die Spitex Rotbachtal. Telefon 071 333 20 37 (Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr). Bitte mindestens zwei Tage im Voraus melden.

Pro Senectute AR - Für das Alter

Beratungsstelle Mittelland, Landsgemeindeplatz 5, Trogen, Telefon 071 890 03 82

Von vielen ersehnt: Ab Donnerstag, 1. September, hat Gais ein weiteres gastronomisches Angebot

Zwei Rheintalerinnen tischen im «Platz Drü» auf.

Wer glaubt, ein Café sei nur ein Ort, um Kaffee, Kuchen und einen Schwatz zu geniessen, täuscht sich. Im neuen, ungewöhnlich kreativ gestalteten Lokal am Dorfplatz 3 gibt es Events, Deko, Kaffee und eine Vielfalt an Naschereien.

— Claudia Hutter —

Dieses «Kafi» ist anders, ohne Zweifel. Und anders als gewöhnlich wollen sie sein, die beiden neuen Pächterinnen: Monika Segmüller aus Altstätten, Gastronomin aus Leidenschaft, und Katja Dietsche aus Kriessern, Floristin und Event-Veranstalterin aus Leidenschaft. «Wir möchten auch ein wenig das Rheintal nach Gais bringen», erläutern die beiden ihr Konzept. Dazu haben sie viele Ideen: Säfte, Wein, Spirituosen, Süßes, aromatischer Kaffee frisch aus der Rösterei und aus eigener Hand eine Vielfalt an Drinks und Glacés.

Bunte Andersartigkeit

«Gais ist vielfältig, offen und eine kulturelle Schnittstelle zwischen dem Tal und dem Appenzell», so Elisabeth Alder, Verpächterin. Hier wollen die beiden kreativen Unternehmerinnen aus dem Tal ansetzen und das Potenzial der stillvoll umgebauten Café-Perle am historischen Gaiser Dorfplatz zu neuem Leben erwecken. Doch nebst einigen erlesenen Produkten «von unten» sollten im Idealfall auch die Gäste vom Tal und dem Dorf Gais und seinem Einzugsgebiet kommen. Davon sind sie



Auf dem Vorplatz ist der Gast bestimmt bei jedem Wetter in Gesellschaft: Holzskulptur von Richi Merk, Holzbaukunst, Männedorf. (Bilder: Claudia Hutter)



Die Vorfreude steht ins Gesicht geschrieben: Die beiden neuen Pächterinnen sind (links) Katja Dietsche aus Kriessern und rechts Monika Segmüller aus Altstätten. In der Mitte die beiden Eigentümer der Liegenschaft Dorfplatz 3: Elisabeth Alder und Urs Bosshard.

überzeugt, denn Gais und das Rheintal haben aus ihrer Sicht einen engen Bezug, nicht nur dann, wenn unten Nebel belastet und oben die Sonne lacht. Zum gastronomischen Angebot gehören Kuchen, Waffeln, eine hausgemachte Tagessuppe, verschiedene Salat-Bowls und Snacks. «Wir beobachten fortlaufend, was die Kundschaft wünscht und passen unser Angebot an», sagt Monika Segmüller. Die beiden Gastgeberinnen werden sowohl Küche als auch Service selbst übernehmen. Sie ergänzen sich dabei in ihrer Art und dem mitgebrachten Fachwissen.

Speziell am neuen Lokal ist nicht nur seine bunte Andersartigkeit, auch der offene Blick in die moderne Gastküche lässt Austausch und Nähe zu den Gastgeberinnen zu.

Bilderbuch-Alpsteinblick

Das einstige «Café Scherrer» ist vielen nach wie vor ein Begriff. Das Café wurde seit Ende der 1930er-Jahre von der Familie Scherrer geführt. Werner Scherrer wird als einer der Ersten das neu eröffnete Lokal für ein Event buchen. Schon während der Umbauzeit liess er es sich nicht nehmen, hie und

da vorbeizuschauen und seine Vorfreude zu zeigen.

Es bietet 42 Sitzplätze in der grossen Gaststube mit einem Blick in den Alpstein wie aus dem Bilderbuch, zehn purpurrote, samtene Kinosessel-Plätze in der Lounge und rund zwanzig Plätze im Freien auf dem Vorplatz. Das Konzept verspricht Lebendigkeit, Vielfalt und Unkompliziertheit. So sind gerade auch Kinder willkommen. Für sie gibt es eine Spielecke in der Lounge.

Die Chemie stimmt

Eigentlich wollten die beiden Rheintalerinnen nicht unbedingt ein Café zusammen eröffnen. Doch ein gemeinsames Projekt zu stemmen, reizte sie schon lange. Über Dritte erfuhr Monika Segmüller von der Verpachtung des einstigen Café Scherrer und sprach ihre Kollegin aus Kriessern darauf an. Es dauerte nicht mehr lange und die beiden waren Feuer und Flamme für den Start als eigenständige Gastronominnen. Als Glückstreffer bezeichnen die beiden Frauen die Beziehung zum Verpächter-Ehepaar Elisabeth Alder und Urs Bosshard. Sie lassen ihnen bewusst freien Lauf in ihrem unternehmerischen Tun. So war auch die Namens-

findung Sache der Pächterinnen und keine Vorgabe von «oben».

Mit den Finken zum Kaffee

Oben, im obersten Stock der Liegenschaft mit vier Wohnungen, leben die Eigentümer. Urs Bosshard sagt augenzwinkernd: «Ich habe mir immer gewünscht und auch vorgestellt, einmal in meinen Finken runterzugehen in mein Café». Ab nächstem Donnerstag, 1. September kann er dies tun und sich bewirten lassen.

Fürs Mobiliar haben noch die Verpächterin gesorgt. Während rund eines Jahres wurde umgebaut. Die Sessel in der Lounge sind aus dem Kino Rex, der runde Stammtisch mit Stühlen aus dem Brockenhaus, weitere Tische und die Design-Stühle von «Horgenglarus» aus privatem Besitz. Farbe am Mobiliar hat die Verpächterin gleich selbst angelegt. «Das Kafi Platz Drü, das hat für alle Platz», bringen es die neuen Gastgeberinnen auf den Punkt. Hier darf in einer lebendigen, individuellen Atmosphäre gelebt, gefeiert, inspiriert und gelacht werden.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 9.00 bis 17.00 Uhr; Anlässe ausserhalb dieser Zeiten möglich. www.platzdrue.ch